

Francis M. Macatangay, *The Wisdom Instructions in the Book of Tobit* (Berlin/New York, NY 2011, Walter de Gruyter, *Deuterocanonical and Cognate Literature Studies*, Bd. 12, XVII + 367 S., geb. € 99,95). [Die Studie geht auf eine an der Päpstlichen Universität Rom unter der Betreuung von Nuria Calduch-Benages entstandene Dissertation zurück. In ihrem Mittelpunkt steht eine detaillierte Interpretation von Tob 4, eine Bestimmung der narrativen Funktion dieses Kapitels im Kontext des gesamten Tobitbuchs und eine Deutung des Tobitbuchs als Dokument der Weisheitsliteratur des nachexilischen Judentums. Methodisch ist der Vf. einem synchronen und narratologischen Zugang verpflichtet, wobei er sozial- und traditionsgeschichtliche Fragestellungen nicht ausschließt. Letzteres schlägt sich unter anderem bei einer genauen Analyse der Beziehungen zwischen dem Deuteronomium und den weisheitlichen Paränesen im Tobitbuch nieder. Ausgangspunkt der Untersuchung ist der sogenannte griechische Langtext (G-II); die umfangreiche Lücke, die G-II gerade in Tob 4 gegenüber G-I aufweist, führt der Vf. auf einen Schreiberirrtum zurück, so daß er hier G I folgt. Neben Tob 4

kommen in der sorgfältig angelegten Arbeit Tob 12,6–10 und Tob 14,8–11 zur Sprache. Kennzeichnend für die pädagogische Ausrichtung des Tobitbuchs seien die Betonung von gelebter Gerechtigkeit, ausgeübter Erziehung der Nachkommen und praktiziertem Beten unter den Bedingungen der jüdischen Diaspora. Dabei stünde im Tobitbuch das »Exil« als Metapher für das Leben in der Diaspora und sei daher weniger geographisch als vielmehr ideologisch zu verstehen. Das Tobitbuch selbst sei ein in Jerusalem geschriebener Führer für jüdisches Leben außerhalb der Heimat. Vor diesem Hintergrund sei die besondere Bedeutung der Rolle der Familie und der Genealogien im Buch Tobit zu verstehen. So werde im Tobitbuch die Familie zum Ersatz für die Tempelgemeinde. Tendenziell spiegele sich so im Tobitbuch die Entwicklung von einem kultisch basierten Judentum zu einem von der Lehre, dem Erinnern an Jahwe und seine Geschichte und dem Befolgen der in der Weisheit und im Deuteronomium begründeten Weisungen geprägten Judentum. Neben einem Geleitwort der Doktormutter des Vf. sind dem Buch die üblichen Register beigegeben.]

M. Witte, Berlin